Link zu den Bildern: Google Drive.
https://drive.google.com/drive/folders/1Uz2of76NrkviwNU3G6d4onkDUesNRyta?usp=sharing

Ohne festliche Freisprechung – aber mit viel Freude – 14 neue Maurergesellen 2020 sind da!

08.07.2020 – Technologiezentrum des Handwerks Stade. „Schnutenpullis ab und Gesellenbriefe abholen meine Herren!“, befielt der Obermeister der Bauhandwerks-Innung Max-Herbert Gellert den Maurerazubis. Selbstverständlich hielten dabei alle den erforderlichen Mindestabstand ein. Diszipliniert und erwartungsvoll wurde in den Werkhallen des TZH die diesjährige Abschlusszeremonie gefeiert. Erst einen Tag zuvor hatten die Absolventen ihre praktische Gesellenprüfung abgelegt und konnten ihren Azubistand gegen das Gesellendasein ablösen: „Gut für die Baubranche, die trotz Corona weiter bauen kann – Fachpersonal, das am Markt händeringend gebraucht wird.“, so Obermeister Gellert.

Im TZH Stade war es Corona-bedingt nicht ganz so festlich, wie in den Jahren zuvor, aber definitiv spannender, denn: Alle mussten bis zum Schluss zittern – „sonst wissen die Absolventen schon vor der Freisprechung, ob und wie sie bestanden haben.“, so Gellert. Zudem versuchten die Offiziellen trotzdem einen angemessenen Rahmen zu wahren und die neuen Junggesellen gebührend im neuen Berufsstand zu begrüßen.

Den langersehnten Gesellenbrief nahmen 14 von angetretenen 16 Facharbeiter entgegen. Der Obermeister ließ es sich nicht nehmen, ein paar Worte an die Herren zu richten.

Mit Mut und Geduld durch die Achterbahn des Lebens

„Digitalisierung, lebenslanges Lernen, und und und – 2020 hat uns gezeigt, dass es noch ganz andere Herausforderungen geben kann, auf die wir uns nicht vorbereiten können.“, so der Obermeister. Er pflichtete den jungen Männern bei: „Bleiben Sie flexibel im Leben und im Kopf – denken Sie nicht immer geradeaus, sondern auch in Achterbahnen – Corona war jetzt Ihr erster Looping“. Natürlich träfe es die Baubranche nicht so hart, wie andere Gewerke, dennoch sollten man auf alles gefasst sein und spontan reagieren können. „Mit viel Mut und noch mehr Geduld“, beendet Gellert seine kleine lockere Ansprache.

Betriebsnachfolger und künftiger Student sind die Besten 2020

Zwei der diesjährigen Absolventen konnten ihre Ausbildung mit einer Glanzleistung beenden. Beide erzählen mit viel Enthusiasmus von ihrem beruflichen Weg in die Bau-Branche und legten ihre Prüfung mit rund 88% ab.

Dem Ahlerstedter Bent Corleis macht man so schnell nichts vor. Der Maurerberuf wurde ihm bereits in die Wiege gelegt. Großvater und Vater haben als Maurermeister und eigenem Bau-Betrieb seinen Weg geebnet. In dessen Fußstapfen wird der 19-jährige nun treten: „Seit ich ein Kind war, wusste ich schon, dass ich das einmal machen will“. Bent hat auch schon in die Berufe des Tischlers, und des Landmaschinen-Techniker geschnuppert – „Aber nur weil ich neugierig bin, meine Entscheidung hat das nie verändert“. Bent hat seine Fäden bereits im familieneigenen Betrieb eingesponnen und wird in naher Zukunft seinen Meister machen und in den Betrieb einsteigen – so der mittelfristige Plan. Bent hat im Innungs-Fachbetrieb Saborowski gelernt und seine Prüfung als einer der besten seines Jahrganges abgelegt.

Für den Bargstedter Malte von Holt ist der Gesellenbrief nach seinem Abitur ein erster Zwischenschritt. Bald wird der 21-jährige ein Duales Studium des Bauingenieurswesens in Buxtehude antreten. Mit der hochschule21 und seinem Kooperationspartner Viebrockhaus AG Harsefeld hat er sich seinen Traum vom Studium erfüllt. „Die Arbeit am Bau hat immer viel Spaß gemacht. Es war erst eine Herausforderung in die körperlich harte Arbeit rein zu finden, doch nach kurzer Zeit gewöhnt man sich dran“. Maltes großes Ziel: Bauleiter; mit dem Gesellenstand hat er seinen ersten Karriere-Stein dafür gelegt. Der Junggeselle hat im Innungsfachbetrieb Viebrockhaus gelernt und seine Prüfung nach verkürzter Lehrzeit als einer der Jahrgangsbesten bestanden.

Der Prüfungsausschuss überreichte den Maurern nach und nach ihren Gesellenbrief und ihre Zeugnisse.

Bilder Übergabe:

Von links, hintere Reihe: Max-Herbert Gellert Obermeister Bauhandwerks-Innung Stade | Jan Peters Lehrlingswart Maurer Bauhandwerks-Innung Stade | Alexander Strang Gesellenprüfungsbeisitzer | Andree Kaatz, Studienrat + Prüfungsausschussvorsitzender | Altgeselle Ulrich Dammann

Kontakt:

Kim Katharina Koch

Marketing | PR| Öffentlichkeit | IT |
Telefon + WhatsApp: 0175 53 69 272
Mail: koch{at}khw-std.de

Hauptgeschäftsführer
Dipl.- Betriebswirt Detlef Böckmann
Kontakt
E-Mail: info@khw-std.de
Im Neuwerk 19, 21680 Stade
Telefon: 04141 – 52 12 0
Telefax: 04141 – 52 12 52
Route zu uns
Geschäftszeiten:
Mo.-Do. 07:15-16:30 Uhr
und Fr. 07:15-12:30 Uhr

Obermeister der Bauhandwerks-Innung Stade

Max-Herbert Gellert, Hühnerhörne 22, 21729 Freiburg
04779-666, 01712777467
info@gellertmassivbau.de